

MARTIN-BUBER-OBERSCHULE

Elternbrief

05/12

**Bauen an der MBO • Sport • Physik • Whiteboard
Veranstaltungen • Kooperation • Austausch**

Liebe Eltern,

Prüfungszeit ist Stresszeit und leider auch die Zeit des Unterrichtsausfalls. Wir bemühen uns die vielen hundert Prüfungen so „geräuschlos“ wie nur möglich über die Bühne zu bringen, müssen aber die besondere Situation der Prüflinge immer im Auge behalten. Wir dürfen den Stress für die jungen Leute nicht noch dadurch erhöhen, dass die Prüfer abgehetzt in den Prüfungen erscheinen. Ich bitte Sie, die auftretenden Unterrichtsstörungen zu entschuldigen. Wir versuchen den Unterrichtsausfall so gering wie nur möglich zu halten.

Die ersten Erfahrungen mit den „Interactiv Whiteboards“ konnten gemacht werden. In einem kurzen Artikel erfahren Sie dazu mehr.

In den ersten Monaten des Jahres gab es wieder einen MBO-Veranstaltungs-Marathon. Auch dazu finden Sie in diesem Elternbrief ein paar Zeilen.

Ein Artikel beschäftigt sich auch mit dem Abitur 2011. Der Vergleich von unserem Abitur mit den Werten aus ganz Berlin ist erst jetzt möglich, da die Berliner Werte erst vor kurzem veröffentlicht wurden.

In der letzten Gesamtelternvertretung haben wir die personelle Situation im Fachbereich Mathematik besprochen. Mathematikstunden sind an allen Berliner Schulen knapp. Für die MBO zeichnet sich aber für das kommende Schuljahr eine besonders düstere Situation ab:

Wahrscheinlich werden drei Kolleginnen und Kollegen mit dem Fach Mathematik unsere Schule zum Sommer verlassen.

Die MBO benötigt also unbedingt mindestens zwei neue Lehrkräfte mit diesem Fach. Das wird nicht einfach! Denn junge Lehrerinnen und Lehrer leben vor allem in den Innenstadtbezirken und sie wollen vor allem an Gymnasien unterrichten. So dass bei dem allgemeinen Berliner Mangel noch diese beiden zusätzlichen Probleme hinzukommen.

Wenn wir nicht besonderes Glück haben und ein Referendar zufällig in der Nähe von Spandau wohnt und an seiner jetzigen Schule nicht gebraucht wird, sieht es für das nächste Schuljahr schlecht aus.

In dieser Situation haben sich die Mitglieder der GEV überlegt, wie sie helfen können. Die Eltern schlugen vor, eine Anzeige zu schalten, in der für unsere Schule geworben wird. Die Kosten wollten die Eltern tragen.

In diesem Elternbrief finden Sie die Anzeige, die von einer kleinen Elterngruppe entworfen wurde. Zunächst wird sie als Online-Anzeige geschaltet, da zum einen die Kosten für eine Print-Anzeige immens hoch sind und zum anderen unsere Zielgruppe wahrscheinlich auch Stepstone bzw. MoPo-Online nutzt, um nach freien Stellen Ausschau zu halten. Sollten Sie eine Lehrkraft kennen, die vielleicht an der MBO

unterrichten möchte, lassen Sie es mich bitte wissen.

Auf diesem Weg möchte ich mich für das Engagement der Eltern bedanken und Sie gleichzeitig bitten, Augen und Ohren offen zu halten. Vielleicht findet sich in Ihrem Bekann-

tenkreis eine junge Lehrkraft, die an die MBO möchte.

Ich hoffe, wir werden die anstehenden Probleme gemeinsam meistern. Aber zuerst bin ich sicher, dass unsere Schülerinnen und Schüler wieder tolle Prüfungen ablegen werden.





Kooperationsvereinbarung mit der Berliner Bank

Am 19. April 2012 haben wir einen Kooperationsvertrag mit der Berliner Bank unterschrieben. Im Rahmen dieses Vertrages möchte uns die Bank im Bereich „Finanzielle Allgemeinbildung“ unterstützen.

Teile der Initiative sind Schulbesuche und Präsentationen ausgewählter Themen als den Bereichen Finanzen und Wirtschaft durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank, wobei Werbung ausdrücklich verboten ist. Natürlich besteht die Möglichkeit der „Bank zum Anfassen“, sprich von Filialbesichtigungen.

Darüber hinaus werden unsere Schülerinnen und Schüler bei der Vergabe von Praktikumsplätzen bevorzugt.

Inwieweit eine finanzielle Unterstützung von Projekten der Schule möglich sein wird, wird abzuwarten sein.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Bauen an der MBO

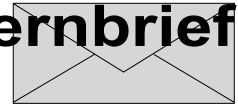
Wieder gibt es etwas über den Fortgang von Baumaßnahmen an unserer Schule zu berichten.

Der letzte Teil der Schulhofumgestaltung wird in diesem Jahr in Angriff genommen. Teile im hinteren Hofbereich sollen neu gestaltet werden. Aber vor allen Dingen soll die Zufahrt zur Schule in den kommenden Monaten vollständig umgebaut werden.

Diese umfangreichen Baumaßnahmen werden natürlich zu Einschränkungen beim Zugang zur Schule führen. Aber sollte das Ergebnis wieder so vorzeigbar sein, wie die letzten Abschnitte, nehmen wir diese gern in Kauf.

Die Gymnastikhalle wird ein neues Dach erhalten. Aufgrund der Wassereinbrüche in den letzten Jahren und den daraus resultierenden Durchfeuchtungen trat vermehrt Schimmelpilz auf. Auch der Bodenbelag war in Mitleidenschaft gezogen worden. Diese





vielen Schäden waren der Anlass für den Bezirk, eine Sanierung vorzuschlagen. Neben dem Dach werden in der kleinen Halle alle Fenster erneuert. Darüber hinaus soll die Wärmeisolierung verbessert werden. Ob es letztlich, wie in der großen Halle, zu einer Totalsanierung führen wird, bleibt abzuwarten.

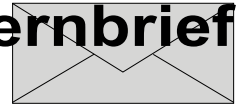
Die Initiative der GEV, namentlich durch Frau Klawunde, die Dächer der Schule auf ihren technischen Stand zu überprüfen, ist ebenfalls weiter vorangeschritten. Ein Bausachverständiger hat sich die Dächer des Hauptgebäudes angesehen und musste leider feststellen, dass diese vor Jahren nicht sehr sachgerecht instand gesetzt wurden. Frau Mross, die Vorsitzende der GEV, versucht jetzt Bauunterlagen über den Aufbau der Dächer zu erhalten, damit der Sachverständige ein abschließendes Urteil abgeben kann. Ich werde Sie über den Fortgang der Initiative auf dem Laufenden halten.

Weiterer Erfolg beim Physik-Bundeswettbewerb an der MBO:

Wir freuen uns besonders, dass es auch in diesem Jahr zum wiederholten Male einer Schülerinnen-Gruppe gelungen ist, einen Preis im Physik-Bundeswettbewerb 2011/12 zu gewinnen. Das Schülerteam, bestehend aus Mascha Dyrda, Celina Michel, Ryke-Maria Reinhardt und Elena Smirnow aus der 10.3., erreichte den 3. Preis des Wettbewerbs. Hinter diesem Erfolg verbirgt sich wochenlanges, fleißiges, hauptsächlich in der Freizeit stattfindendes Arbeiten an ausgeklügelten physikalischen Problemen auf wissenschaftlicher Basis. Da es sich um einen bundesweiten Wettbewerb handelt, sind wir besonders stolz, dass sich die Schülerinnen-Gruppe der MBO gegen die Konkurrenz durchsetzen konnte.

Christiane Schottstädt





Die Interactive Whiteboards sind da!

Wie ich Ihnen schon berichtet habe, nimmt die MBO am Modellprojekt „Kreidefreie Schule“ teil. Im Rahmen dieses Projekts sind die ersten sechs Whiteboards ausgeliefert worden. Weitere 14 sollen im nächsten Schuljahr dazukommen.

Die ersten 30 Lehrerinnen und Lehrer sind für die Arbeit an diesen Geräten ausgebildet worden. 20 weitere werden folgen.

Was ist ein Interactive Whiteboard? Viele kennen diese Geräte unter dem Begriff SMART-Board. Dabei ist SMART eine Firma. In diesem Fall verhält es sich wie bei TEMPO-Tüchern. Jeder sagt TEMPO und meint ein Papiertaschentuch.

Wer SMART-Board sagt, meint eine interaktive, elektronische Tafel. Wir haben Geräte der Firma PROMETHEAN.

Sie bestehen aus einem überdimensionalen Touchscreen, einem Beamer und einem Rechnerteil.

Was können diese Whiteboards? Alles, was

ein Computer und eine Tafel auch können. Man kann darauf mit speziellen Stiften schreiben. Man kann aber auch Filme, Bilder und Graphiken zeigen bzw. Computerprogramme ablaufen lassen.

Sollte uns der Bezirk, wie versprochen, zum Sommer eine vollständige Wireless-LAN-Anlage zur Verfügung stellen, werden wir mit diesen Geräten auch ins Internet gehen können.

Jetzt beginnt die Zeit der Erprobung. Wir wollen auf der einen Seite die neuen Medien nutzen. Auf der anderen Seite müssen wir uns aber davor hüten, in den alten Zustand des Frontalunterrichts zurückzufallen. Aus diesem Grund müssen die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeiten dieser neuen Technologie vorsichtig erkunden. Dies ist nicht ganz einfach. Meine erste Stunde z.B. lief nicht reibungslos. Die intuitive Menüführung ist wohl doch etwas für Jüngere. Aber mithilfe der Schülerinnen und Schüler bin ich dann doch zum Ziel gekommen. Gemeinsam werden wir weitermachen.

Ich werde davon berichten.



Anstrengung lohnt sich! Ein Veranstaltungsmarathon

Vier Großveranstaltungen innerhalb von fünf Wochen: Es begann am 16. Februar mit der Soirée Francaise. Dann folgte das Ehemaligentreffen. Die Sportlerehrung fand am 13. März statt. Und zum Abschluss am 21. und 22. März gab es dann an zwei Abenden MBO macht Musik. Über 600 Schülerinnen und Schüler auf und hinter der Bühne; das ist Anstrengung pur. Aber ein Stress, der sich wieder gelohnt hat.

Die Soirée bringt französische Lebensfreude an die MBO. Eine Sprache, die ich als Schüler langweilig fand, wird hier lebendig. In Sketchen und Liedern wurde französisches Leben dargestellt. Aber auch gegenseitige Vorurteile wurden auf amüsante Art und Weise thematisiert. Dazu gab es wieder ein sehr leckeres Buffet. Französische Weine machten diesen Abend zu einer runden Sache.

Die Soirée Francaise ist sicher mit ein Grund, warum das Fach Französisch an unserer Schule einen so starken Stand hat. Bei der diesjährigen Anmelderunde lag diese Sprache vor Spanisch. Dies ist sicher ungewöhnlich, da man Spanisch in Spandau an nur wenigen Schulen erlernen kann.

Das Ehemaligentreffen verdankt die MBO dem rührigen Ehemaligenverein. Direkt nach Ende der Schulzeit treten vielen Schülerinnen und Schüler dem Verein bei. Sie erhalten dann einen regelmäßigen Newsletter, der sie über ihre alte Schule auf dem Laufenden hält. Darüber hinaus lädt der Verein zu drei Veranstaltungen im Jahr ein. Das Ehemaligentreffen, das Sommerfest und das Jubelfest (Informieren Sie sich auf der Homepage über den Charakter der einzelnen Veranstaltungen). Auf dem Ehemaligentreffen konnten sich die

zahlreichen Besucher über Auftritte der Bandklasse freuen. Die Freude war doppelt, da die Bandklasse von den Geldern, die bei den Veranstaltungen des Ehemaligenvereins eingenommen werden, gesponsert wird. Da weiß man dann, wohin die Mitgliedsbeiträge geflossen sind.

Da viele Ehemalige zugleich auch Eltern von MBO-Schülerinnen und -Schülern sind, möchte ich auch auf diesem Weg für das Engagement bedanken.

Wenn die Besten des Sports bei der Sportlerehrung ausgezeichnet werden, zeigt dies, dass unserer Schule auf diesem Gebiet auch weiterhin zur Berliner Spitze gehört. Im Zeitalter der Eliteschulen des Sports ist es eine große Leistung, vordere Plätze in Berlin zu erringen. Für diese Ergebnisse ehren wir die Schülerinnen und Schüler. Wir ehren Sie aber auch, weil sie sich wieder als tolle Botschafter der MBO gezeigt haben. Selbst in der Niederlage blieben sie stets fair und zeigten ein Verhalten, das immer wieder von anderen Schulen lobend erwähnt wurde.

Aber die Sportlerehrung ist mehr als eine Aneinanderreihung von Ehrungen. Sie ist die unterhaltsame Leistungsshow des Fachbereichs Sport. Die Wahlpflichtkurse Sport, die MBO Hotsteppers und weitere Akteure sorgten für kurzweilige Unterhaltung. Dazu zeigten die Musikbeiträge, dass Sport und Musik sich bei solchen Veranstaltungen in idealer Weise ergänzen können.

Insgesamt war es ein Abend, der die Vorfreude für das nächste Jahr geschürt hat.

MBO macht Musik, die Mammutshow unserer Schule:

Auf der letztjährigen Konferenz der 24 Deutschen Musikhochschulen wurde die Befürchtung laut, dass es einen Qualitätsverlust beim musikalischen Nachwuchs durch die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit bis zum

Familienbäckerei Rösler



Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878

**Täglich wechselndes
Angebot !!!!**

Ihr Bäcker
aus Tradition
seit 1878



Lassen Sie sich überraschen !!!

Abitur auf acht Jahre geben werde. Es fehle Kindern und Jugendlichen schlicht die Zeit, ein Instrument zu erlernen und regelmäßig zu üben, sagte der Vorsitzende der Musikhochschulrektorenkonferenz, Werner Heinrichs.

Die Verkürzung der Musikstunden in der SEK I und das häufige vollständige Fehlen von Musikunterricht an Grundschulen aufgrund des Lehrermangels verstärken diesen Prozess noch.

Die Hochschulrektoren sollten sich diese beiden Abende an der MBO ansehen oder besser anhören.

Masse und Klasse!

Man konnte sehen und hören, was eine ISS im Ganztagsbetrieb zu bieten hat: Wahlpflicht A und Poolfach, Modul und Bandklasse sowie Jazz-AG und Orchester. Unser Angebot ist äußerst vielfältig.

Aus dieser Vielfalt erwächst ein musikalisches Angebot, dass dazu führte, dass im Vorfeld von MBO macht Musik ein Casting durchgeführt werden musste, da die Veranstaltung ansonsten erst lange nach Mitternacht zu Ende gewesen wäre.

Die, die nicht zum Zuge kamen, haben bei noch zwei weiteren Veranstaltungen die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen: Serenata und MBO rockt bieten dafür die Gelegenheit.

Die Erfolge der Arbeit an der MBO waren an den beiden Aufführungstagen auf der Bühne zu sehen: Über 300 Musikerinnen und Musiker, die durch ihr Leistungsvermögen zu glänzen wussten. Vor allem die 7. und 8. Jahrgänge traten mit einer Sicherheit und Klasse auf, die man nicht erwartet hätte.

Die Stimmung war bombig. Tolle Stücke, sicher vorgetragen, waren ein Garant für eine beeindruckende Show.

Die Unterstützung der MEDIA academy und die Arbeit von Herrn Richter-Reichhelm im Bereich Ton sorgten für den perfekten technischen Ablauf der Show.

Insgesamt war es wieder ein äußerst unterhaltsamer Abend.

English Theater

"The same procedure as every year?"
Aber ja doch!

English Theater is back again!
on June 7th and 8th at 7 p.m.
in the small MBO Aula

Waiting

2 short plays
a small group of talented actors
"klein aber fein" in more ways than one
Come and see for yourself!

Die Welt zu Gast in der MBO, bei Ihnen?

Liebe Eltern

Seit 2008 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen unserer Schule und dem St. Francis College in Kumba, Kamerun. Seither haben Schüler und Schülerinnen der MBO zweimal die Schule in dem afrikanischen Land besucht und während des Aufenthaltes dort die Lebenswelt ihrer Altersgenossen geteilt und bei gemeinsamen Aktivitäten wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2012/13 wird eine Gruppe unserer Partnerschule nach Berlin kommen und während des dreiwöchigen Aufenthaltes am Unterricht der MBO teilnehmen und gemeinsam mit Schüler und Schülerinnen der MBO Projekte durchführen. Die Gruppe - bestehend aus vier Schülern / Schülerinnen, zwei Lehrer / Lehrerinnen und dem Schulleiter. Sie werden am 25. August in Berlin eintreffen und sich bis zum 13. September 2012 in Berlin aufhalten.

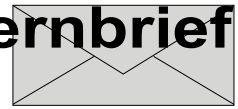
Wir suchen Familien, die den Schülern und Schülerinnen unserer Partnerschule während

Gutmaier Heizung Gas Lüftung
und Sanitär Meisterbetrieb GmbH

Brunsbütteler Damm 67
13581 Berlin - Spandau
Telefon (030) 3 31 49 19
Telefax (030) 3 32 65 33

Notdienst-Telefon:
0170/832 14 99





des Aufenthaltes in Berlin Gastgeber sein wollen. Ihre Tochter oder Ihr Sohn besucht ab August die Klasse 10, 11 oder 12; sie wollen und können einen Schüler oder eine Schülerin im genannten Zeitraum für 10 Tage aufnehmen? Dann melden Sie sich bitte bis zum 10. Mai

- via E-Mail bei ulrichdill@martin-buber-oberschule.de oder
- über Ihren Sohn / Ihre Tochter bei den Organisatoren des Austausches: Ulrich Dill oder Jürgen Corsepius oder Heribert Braun.

Für Ihre Tochter beziehungsweise Ihren Sohn bietet sich die Möglichkeit, an einer Reise nach Kamerun und einem Aufenthalt an der Partnerschule im nächsten Jahr teilzunehmen. Sie würden gegenüber anderen Bewerbern / Bewerberinnen den Vorzug erhalten.

Am 15. Mai wollen wir Ihnen in einer Veranstaltung in Raum B 005 in der Martin-Buber-Oberschule ab 19:00 Uhr mehr zum bevorstehenden Besuch der Gruppe aus dem St. Francis College in Kumba mitteilen. Neben Informationen zur Partnerschule wird es auch Kulinarisches nach kamerunischer Art und Musik geben. Wir laden sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Mit freundlichen Grüßen

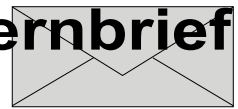
Soirée française 2012

Die diesjährige Soirée française fand am 16.02.2012 unter der Beteiligung von ca. 200 Schülern und Schülerinnen aus der Mittel- und Oberstufe statt.

Die Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern aus dem Fachbereich Französisch zeigten ein vielfältiges Programm aus Sketchen, Gesang, Tanz und Rap. Auch die Zuschauer konnten sich an einem Quiz über Filme beteiligen. Um ein wenig französische Lebensart in die MBO zu holen und um die bei den Anstrengungen verbrauchten Kalorien wieder auszugleichen, hatten die Eltern wie gewohnt kulinarische Höchstleistungen für das Buffet erbracht: Es gab Quiches, Canapés, Kuchen und vieles mehr. Das ‚Café du Collège‘ - eine Institution der Soirée - war wie immer gut besucht. Auch wenn die Proben einen Teil der betreuenden Lehrerinnen fast an den Rand eines Herzinfarkts brachten, hatten sich am Ende der Einsatz und das Üben gelohnt und eine Neuauflage im nächsten Jahr ist geplant.

S. Bubenzer





Abiturergebnisse 2011 - im Vergleich mit den Daten für Berlin und Spandau

Nachdem das ISQ Berlin jetzt die Ergebnisse aller Abiturienten in Berlin ausgewertet und die Resultate veröffentlicht hat, ist es uns möglich, unsere Abiturergebnisse mit denen anderer Berliner Schulen zu vergleichen.

Ergebnisse nach Fächern 2011

(Ausgewertet wurden nur die Leistungskurse. Grundkursvergleiche sind aufgrund der geringen Populationen mathematisch nicht signifikant und wurden deshalb nicht durchgeführt.)

In den dezentralen Fächern Physik und Kunst liegen unsere Ergebnisse wieder deutlich über dem Durchschnitt und bestätigen somit unsere Arbeit. Auffallend sind aber auch die vergleichsweise schwachen Ergebnisse in Chemie,

Fach	alle Gesamtschulen in Berlin	alle Gymnasien in Berlin	Spandau (alle Oberstufen)	MBO
Biologie	6,7	8,0	7,7	7,2
Chemie	6,4	8,2	7,7	6,7
Erdkunde	7,8	8,4	8,0	6,3
Geschichte	7,7	8,4	8,4	7,7
Kunst	8,8	9,7	9,1	9,9
Musik	keine Daten vom ISQ vorliegend			9,3
Physik	7,2	8,0	8,4	9,7
PW	8,2	8,8	7,9	8,6
Französisch (z)	keine Daten vom ISQ vorliegend			9,6
Deutsch (z)	8,1	8,7	8,9	9,8
Englisch (z)	8,5	9,3	8,8	9,7
Mathematik (z)	7,4	10,0	9,3	8,1



Der einfache Weg zum Führerschein

- Individuelle Betreuung
- Schnelle Ausbildung
- Verbandsfahrschule

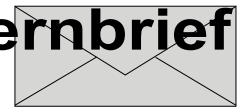
Gutschein

Anmeldung für 5 statt 50 €*

*gültig bis 31.12.2011

www.easydrive-fahrschule.de

Fahrschule easydrive, Jagowstr.11, Berlin- Spandau, Tel.: 030 – 488 29 376
 Büro: Di – Do 17:30 – 19:00 Uhr
 Inh.: Nino Müller



Geschichte und Erdkunde, wobei hier berücksichtigt werden muss, dass diese Kurse von einem durchschnittlich höheren Anteil leistungsschwacher Schüler besucht wurden.

Hinsichtlich der Fächer mit Zentralabitur haben unsere Schüler/innen in Deutsch und Englisch überdurchschnittliche Leistungen erbracht, ganz im Gegensatz zu den Abiturergebnissen von 2010. In Mathematik liegen wir zwar vor den Gesamtschulen, jedoch hinter den Gymnasien.

Ein Vergleich der Mittelwerte aller Leistungskurse an Spandauer Schulen mit Oberstufe (einschließlich der Gymnasien) zeigt, dass wir mit insgesamt 8,7 Punkten an der MBO sehr zufriedenstellend abgeschlossen haben. (Minimum 8,2 □ Neukölln, Maximum 9,5 □ Steglitz-Zehlendorf)

Spandau	8,6
MBO	8,7

Heiner Marin

Prüfungen zum MSA 2012

Am 17.04.2012 hat für die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs mit der Prüfung in besonderer Form (PibF) die Prüfungsphase für den mittleren Schulabschluss begonnen.

Für den Großteil des Jahrgangs war die PibF ein erfolgreicher Auftakt in diese sehr wichtige und anstrengende Schulphase. Die Notenverteilung stellt sich wie folgt dar:

87,5 % der Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs haben Noten zwischen 1 und 3 erreicht und sich damit eine sehr gute Ausgangsposition für die folgenden Prüfungen erarbeitet. Denn max. eine mangelhafte Leistung bei den MSA-Prüfungen darf durch mindestens eine befriedigende Leistung ausgeglichen werden.

Die Prüfungskommissionen haben größtenteils sehr engagierte und interessante Präsentationen auf teilweise sehr hohem Niveau beurteilen dürfen. Das hohe Leistungsniveau der davor liegenden Jahrgänge konnte auch in diesem Durchgang beinahe erreicht werden.

Mittlerweile wurden auch die anderen Prüfungsteile (Deutsch, erste Fremdsprache und Mathematik) von den Schülerinnen und Schülern absolviert.

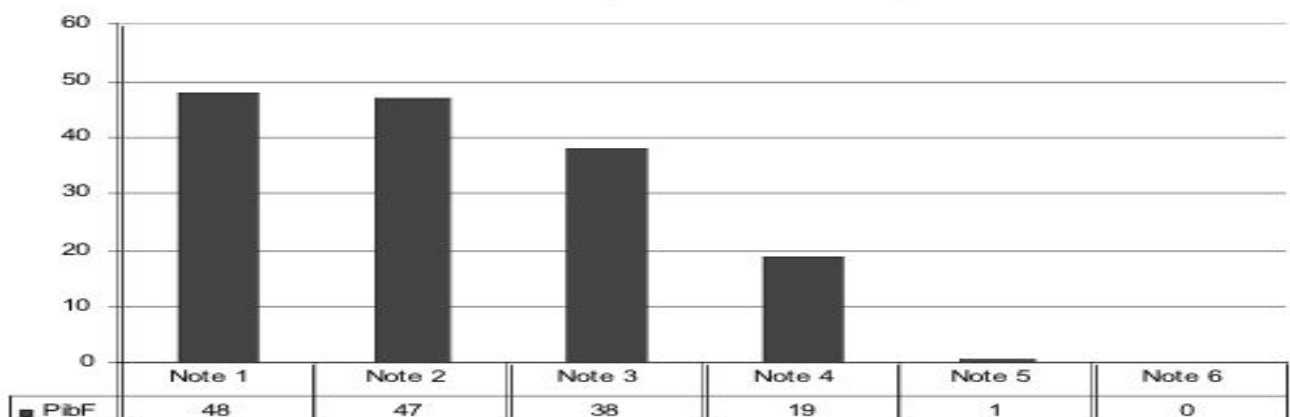
Die Ergebnisse der MSA - Prüfungen erfahren Sie und die Schülerinnen und Schüler erst nach der Notenkonferenz für den 10. Jahrgang ab dem 05.06.2012. Schülerinnen und Schüler, die den Prüfungsteil für den MSA insgesamt nicht bestanden haben oder die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung haben, werden vorher schriftlich informiert und ggf. durch die Klassenleitung angerufen.

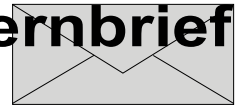
Die mündlichen Nachprüfungen werden voraussichtlich am 1. Juni 2012 stattfinden.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg bei der Gestaltung und Bewältigung der noch ausstehenden Unterrichtszeit und hoffe auch auf gute Ergebnisse bei den Ganzjahresnoten.

M. Meinhart

MSA 2011/12 Notenverteilung - Prüfung in besonderer Form (PibF)
(Anzahl der Schülerinnen)





Erfolgreiche Endrundenspiele unserer Handballmannschaften!!

Nach hart umkämpften Spielen in den Zwischenrunden, hatten sich sowohl die Mädchenteams Wettkampf III und Wettkampf I, als auch die Jungen Wettkampf III für die Endrunde im Schulhandball qualifiziert.

Die Mädchen Wettkampf III (Jahrgang 1997 - 2000) mussten im Horst-Korber-Sportzentrum ohne ihre torgefährliche Linkshänderin Antonia Priebe (verletzt) antreten. Mit vielen neuen Gesichtern aus dem 7. Jahrgang (Vicky, Lilly, Isabelle, Celine, Chiara) haben sich die Mädels um Miri, Lara, Svenja, Dunja und Lina (krank) einen hervorragenden 3. Platz bei den Berliner Meisterschaften erkämpft.

Die „Oldies“, Mädchen Wettkampf I (1992 - 1996), hatten es mit ihrem kleinen Kader (nur eine Auswechselspielerin) und starkem kämpferischen Einsatz geschafft, sich für das Endspiel am 28.3.2012 in der Schöneberger Sporthalle, Austragungsort für alle Berliner Endspiele, zu qualifizieren. Hier trafen die Mädels wieder auf die Bertha-v.-Suttner-OS, gegen die sie in der Vorrunde schon einmal verloren hatten. Leider konnte Saskia Dohd krankheitsbedingt nicht mitspielen, so dass wir keine Auswechselspielerin hatten und die Mädels 2x15 Minuten durchspielen mussten. Zur Halbzeit führten wir noch mit 3 Toren, sind dann aber konditionell etwas eingebrochen und haben das Spiel, nach viel kämpferischer Leidenschaft, unglücklich 14:13 verloren. Nach Abpfiff und kurzer Phase der Enttäuschung konnten die „Oldies“ sich dann doch noch über den Gewinn der Berliner Vizemeisterschaft freuen.

Auch die Jungen Wettkampf III hatten sich, trotz starker Leistungsschwankungen in der Endrunde, für das Endspiel in Schöneberg qualifiziert. Im Vergleich zu den Mädchen dieser Altersklasse, waren die körperlichen Unterschiede bei den Jungen extrem! Wir waren vielen Mannschaften körperlich unterlegen. In der Endrunde konnten wir durch taktische Maßnahmen die körperlichen Defizite noch ausgleichen, was uns aber leider im Endspiel nicht gelang, so dass wir unser Spiel relativ deutlich verloren. Trotz allem war der Gewinn der Berliner Vizemeisterschaft für die Jungs ein toller Erfolg!

Allen drei Teams nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!!

S. Fahrenwald



Badmintonwettkämpfe ‚Jugend trainiert für Olympia‘ 2011/12

WK0/1

Auch in diesem Jahr traten in allen drei Wettkampfklassen WK 0/1, WKII und WKIII Mannschaften an. Der Wettkampf 0/1 begann mit der Vorrunde kurz vor Weihnachten, in der wir uns eine gute Ausgangsposition für die Endrunde sichern konnten. Im Landesfinale direkt nach den Weihnachtsferien, leider fehlten zwei wichtige Spielerinnen, erreichte die Mannschaft in spannenden Spielen den Berliner Vizemeister-Titel, und wir mussten uns lediglich gegen die ‚Berlin-International-School‘ geschlagen geben, gegen die wir sogar in der Vorrunde gewonnen hatten.

Dennoch waren wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden, denn auch diesen 2. Platz konnten wir nur erreichen, da Sophie Herrmann, gerade von einem halbjährigen Austausch zurückgekehrt, zu ihrem ersten Schultag in diesem Jahr überhaupt an der MBO ihre Schläger und Sportsachen in die Schule mitgebracht hatte und sich mit den Worten ‚ich bin wieder da und sofort spielbereit‘ pragmatisch in die Mannschaft einbrachte.

Die erfolgreichen Spieler und Spielerinnen waren:

Florian Romberg, Nico Klaußner, Timo Seitz, Sophie Herrmann, Silke Burkhardt, Ricarda Hollburg, Maike Witt, Elisa Stamm, Anna Blitzner, Isabelle Ehresmann.

WKII

Die Begegnung dieses Wettkampfes fand in der Sporthalle der Samariterstraße in Friedrichshain statt. Das hieß zunächst einmal eine weite Anfahrt in Kauf zu nehmen. Die Konkurrenz war groß, besonders die John-F.-Kennedy -Schule ist ein seit Jahren sehr schwerer Gegner. An diesem Tag wurden die Vor- und die Hauptrunde ausgespielt. Obwohl wir mit Patrick v. Schmude nur einen Vereinsspieler hatten - Timo Seitz war leider erkrankt-, konnten wir gut mit den anderen Mannschaften mithalten, so dass uns ein 3. Platz auf Landesebene sicher war. Nur gegen die Kennedy- Schule und die Hans und Hilde Coppi - Schule mussten wir uns geschlagen geben. Die erfolgreichen Spieler waren: Patrick v. Schmude, Jasper Tietz, Lennart Marquart, Torben Günzel, Phillip Liebmann, Sophie Herrmann, Silke Burkhardt, Isabelle Ehresmann.

WKIII

Die Wettkampfmannschaft der jüngsten Teilnehmer musste völlig neu aufgebaut werden, da die älteren Schüler und Schülerinnen nicht mehr in dieser Klasse starten durften. In dieser Gruppe gab es keinen Vereinsspieler. Wir mussten also schauen, dass wir uns möglichst gut für die Endspiele qualifizierten, was angesichts der großen Konkurrenz (Kennedy-Schule, Berlin International School und Hans und Hilde Coppi -Schule) sicherlich sehr schwer werden würde.

Doch wieder einmal siegte eine tolle Moral und am Ende des Tages konnten wir mit einer Bronzemedaille nach Hause fahren. Die beteiligten Spieler und Spielerinnen waren:

Jasper Tietz, Hendrik Schädlich, Torben Günzel, Sören Günzel, Jannis Keil, Jonas Scholz, Richard Reinhardt, Mia Karakaris, Angelina Lohse, Milena Wagner, Leonie Migala.

Herzlichen Glückwunsch zu einer erfolgreichen Saison und vielen Dank!
S. Bubenzer

Berliner Finale ‚Vattenfall - Crosslauf‘

Am Samstag, den 21.4.2012, trafen sich alle Berliner Schülerinnen und Schüler, die sich bei den Waldläufen im Bezirk für diesen Crosslauf qualifiziert hatten, wieder im Reiterstadion in Charlottenburg.

Von uns hatten es 27 Schüler/innen geschafft, leider sind aber nur fünf zum Berliner Finale erschienen. Es war sehr schade, dass nur so wenige Jungs und Mädchen den Weg ins Reiterstadion gefunden haben. Von diesen fünf Läuferinnen und Läufern erzielte Dafne Körner aus der 9.3, mit einer Zeit von 17:29 über 3900m einen hervorragenden 5. Platz, herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung! Nina Grimmer, Jannika Brunn, Sebastian Schulze und Juri Mertens landeten nach engagiertem Lauf über 2600m in ihren Jahrgängen im Mittelfeld.

Es wäre schön, wenn im nächsten Jahr mehr Schülerinnen und Schüler am Finale teilnehmen würden.

S. Fahrenwald

Dritter Platz im Regionalentscheid Nordwest (Hallenendrunde) für die Jungen im WK III
 Unsere Fußball - Mannschaft der Jungen in den Jahrgängen 2000 bis 1998 hat an den Fußballrundenspielen (Hallenrunde) in der Wettkampfklasse III zur Ermittlung des Spandauer Bezirkssiegers 2012 teilgenommen. Am 24. Januar hat sich unsere Mannschaft in der Vorrunde als Gruppensieger für die Endrunde qualifiziert. Am 22. Februar konnte die Mannschaft in der Spandauer Endrunde erneut überzeugen und wurde Spandauer Vizemeister.

Damit hat sich unsere Mannschaft für den Regionalentscheid Nordwest im Fußball qualifiziert. Am 12. März erspielte sich die Mannschaft den 3. Platz. Leider fehlten an diesem Tag zwei sehr wichtige Stammspieler. Es war durchaus mehr drin.

Die Mannschaft hat auf hohem spielerischen Niveau fair und engagiert gespielt. Mit ihrem Auftreten hat sie unsere Schule positiv vertreten.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.
 Michael Graf

Mannschaft: Nils Müller, Michael Kyremeh, Fabian Kuhnert, Alpert Artes, Jan Just, Timm Segaat, Jakob Wartchow, Mirko Hubert, David Wartchow, Jonas Scholz
 nicht auf dem Bild: Henrik Heitmann, Nicolas Kunert

Fußball - Nachrichten - Feldrunde
 Dritter Platz in Spandau für die Fußball Mannschaft der Jungen im WK III
 Unsere Fußball - Mannschaft der Jungen in den Jahrgängen 1997 bis 1998 hat an den Fußballrundenspielen (Feldrunde) in der Wettkampfklasse III zur Ermittlung des Spandauer Bezirkssiegers 2011/12 teilgenommen.

Sie hat sich am 16.03.12 als Gruppensieger für die Endrunde am 26.04.12 durchgesetzt. In der Endrunde wurde die Mannschaft der Jungen Dritter.

Es spielten in der Endrunde: Nicolas Kunert, Henrik Heitmann, Jakob Wartchow, Jan Just, Mirko Hubert, Timm Segaat, Niklas Kostowski, Andre Zlosinski, Juri Mertens, Cedric Rentsch, Nils Nowak, Julius Döring, Alpert Artes. In der Vorrunde spielten auch noch: Nils Müller, David Wartchow, Fabian Kuhnert, Adrian Rathke
 Herzlichen Glückwunsch
 Michael Graf

Die Fußball Mannschaft der Mädchen im WK II hat die Berliner - Zwischenrunde erreicht

Unsere Fußball - Mannschaft der Mädchen in den Jahrgängen 1996 bis 1998 hat an den Fußballrundenspielen (Feldrunde) in der Wettkampfklasse II (Jugend trainiert für Olympia) teilgenommen.

Sie hat sich am 27.03.12 als Gruppenzweiter in der Vorrunde für die Zwischenrunde am 23.04.12 durchgesetzt. In der Zwischenrunde wurde die Mannschaft der Mädchen vierter.
 Herzlichen Glückwunsch
 Michael Graf

Mannschaft oben links: Magarethe Fiedler, Celine Neumann, Lisa Eichler ,Jsabelle Ehresmann, Milena Wagner, Natscha Riewe, unten links: Janna El Bahry, Nadja El Bahry und spielte noch Julia Gräf

Vierter Platz in der Berliner Endrunde für die Fußball Mannschaft der Mädchen im WKII



Unsere Fußball - Mannschaft der Mädchen in den Jahrgängen 1998 bis 1995 hat an den Fußballrundenspielen (Hallenendrunde) in der Wettkampfklasse II zur Ermittlung des Berliner Meisters teilgenommen. Unsere Mannschaft konnte sich sowohl am 28.11.11 in der Vorrunde als auch am 23.01.12 in der Zwischenrunde erfolgreich durchsetzen.

In der Berliner Endrunde haben sich unsere Mädchen den 4. Platz erkämpft. Die Mannschaft hat unsere Schule positiv vertreten.

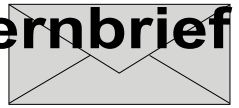
Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.
 Michael Graf

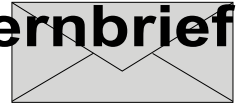
Mannschaft oben links: Mandy Arndt, Celine Neumann, Natscha Riewe, Magarethe Fiedler, Lisa Eichler, Lisa Joswig, Adienne Kramer, Jsabelle Ehresmann
 unten links: Julia Gräf, Nadja El Bahry

Bilder vom Sport









Was macht eigentlich...?

Petr Stastny (Abitur 1978)
von
Elmar Kampmann

Dass Petr, geboren 1960 in der damaligen Tschechoslowakei, in Berlin zur Schule gehen und sein Abitur ablegen konnte, verdankt er dem kurzen sog. „Prager Frühling“ des Jahres 1968. Die kommunistische Partei des Landes unter Alexander Dubcek versuchte damals dem Sozialismus "ein menschliches Antlitz" zu verschaffen und bemühte sich um ein Liberalisierungs- und Demokratisierungsprogramm. In dieser Phase öffnete sich die Tschechoslowakei zum Westen und Petrs Vater bewarb sich um einen beruflichen Auftrag in Portugal. Dort sollte im Jahre 1970 die Universiade der Sportler stattfinden, und Petrs Vater -von Beruf Sportwissenschaftler- sollte die portugiesische Mannschaft vorbereiten. Der Familie gelang es noch wenige Tage nach der Invasion durch die Truppen der Warschauer Pakt-Staaten, die den Reformen des politischen Prager Frühlings ein jähes Ende bereitete, die Tschechoslowakei über Österreich mit dem Ziel Portugal zu verlassen. Die Universiade in Porto fand aber dann nicht statt, da der Ostblock wegen der damaligen Kolonialkriege Portugals in Angola und Mozambique einen Boykott ausgerufen hatte. Die Familie blieb dennoch in Porto und Petrs Vater baute an der Universität von Porto ein sportwissenschaftliches Institut auf und war Fitnesstrainer des Fußballclubs FC Porto.

Petr ging in Porto auf eine englische Schule (da der weitere berufliche Werdegang des Vaters nicht abzusehen war) und lernte dort Englisch und Portugiesisch.

Im Jahre 1971 zog die Familie nach Berlin und Petr wurde Ostern 1972 an der MBO angemeldet, weil die Eltern glaubten und hofften, die Schule würde sich wegen des FEAGA-Systems flexibler auf die fehlenden Deutschkenntnisse einstellen können. Denn Petr sprach überhaupt kein Deutsch! „Das war dann auch tatsächlich so, und ich bin der MBO unendlich dankbar dafür.“

In der Tat dauerte es kaum ein Jahr, bis Petr auch in höheren FEAGA-Kursen dem Unterricht folgen konnte. „Da ich die Situation schon kannte -in Portugal waren es ja gleich zwei neue Sprachen auf einmal - hat es gerade einmal ein gutes Jahr gedauert, und viele merkten es kaum noch.“

Seine Klassenlehrerin war Frau Becker (später Wiebe). Aus der damaligen Klasse hatte er noch bis zu seinem frühen Tod vor 12 Jahren Kontakt zu Lutz Müller und heute noch zu einigen, mit denen er Abitur gemacht hat. „Meine Lieblingslehrer in der Mittelstufe waren Cassen Harms, bei dem ich Deutsch hatte, und der ruhige Uwe Piehler (später Gerischer) und in der Oberstufe Michael Koritz. Meine Lieblingsfächer waren PW und Erdkunde“. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm zwei Skireisen nach Südtirol mit Hildegard Harnos und Elmar Kampmann.

Im Jahre 1978 legte Petr erfolgreich sein Abitur ab und studierte anschließend Volkswirtschaft und Ethnologie (Völkerkunde) an der FU Berlin. Seinen Magister-Abschluss machte er 1992 - nach 27 Semestern !

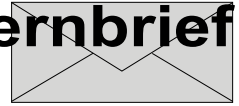
„Ich war ein klassischer Langzeitstudent. Das hing aber auch damit zusammen, dass ich drei Feldforschungen in Sri Lanka/Indien, Peru und Portugal gemacht habe und sich mein Studium auch durch einen Berufungsstopp für Professoren im Fachbereich Ethnologie verzögerte. Außerdem war ich häufig zwischenzeitlich berufstätig, z.B. für die Berliner Bank (Sponsor des NOK) bei den Olympischen Spielen in Barcelona.“

In seinem weiteren beruflichen Werdegang kamen Petr seine fremdsprachlichen Kenntnisse und seine interkulturelle Kompetenz zu Gute. So lebte er zeitweise in Peru und in den USA und spricht

Deutsch, Tschechisch, Portugiesisch, Spanisch und Englisch.

Der berufliche Werdegang in aller Kürze:

1986-1989 freier Mitarbeiter im Geschäftsbereich Presse und Information des Bevollmächtigten der Bundesregierung in Berlin



1989-1991 freier Radio- und Fernsehjournalist

1991-1993 Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei der Berliner Bank

1994-1995 Leiter der Abteilung Sponsoring und Corporate Events bei der Bankgesellschaft Berlin

1991-1996 Repräsentant der Banken im Team Olympia, dem Sponsorenpool des NOKs für Deutschland

1995-1998 selbständiger Kommunikationsberater

1994-2000 Lehrauftrag für Public Relations und Sponsoring an der Humboldt-Universität zu Berlin

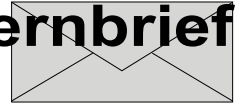
1998 Gründung der Adjouri & Stastny Communication Management GmbH

Die Agentur ist auf Public & Media Relations, Sponsoring und Events spezialisiert. Neben Technologie- und Wirtschaftsthemen liegt ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit im Sportbereich und hier insbesondere an der Schnittstelle zwischen Verbänden, Wirtschaft, Politik und Medien.

„Seit 2009 verbringe ich die meiste Zeit mit der Koordinierung und dem Projektmanagement der Samsung Diamond League, einer globalen Leichtathletik-Serie, die insgesamt 14 Wettkämpfe in Asien, Europa und Nordamerika umfasst.“

Petr ist seit 22 Jahren „informell“ verheiratet („mit derselben Frau“) und hat einen siebenjährigen Sohn. Der MBO ist weiterhin verbunden, ist Mitglied des Vereins der Ehemaligen und freut sich auf die Ehemaligentreffen, an denen er jedoch leider wegen seiner regen Reisetätigkeit selten teilnehmen kann.





MBO-Schüler machen Kunst

Auch in diesem Jahr nahmen zahlreiche MBO-Schüler an den Bildnerischen Werkstätten der Spandauer Schulen teil.

An vier Tagen im Januar arbeiteten sie intensiv und mit viel Ausdauer an einem selbstgewählten Kunstprojekt. Sie erschufen Skulpturen aus Abfällen, Pappmaché oder Wachs, sie kreierten Mode und setzten ihre Ideen mit Folie um. Sie erlernten die komplizierte Drucktechnik des Holzschnitts oder gestalteten malerisch surreale Landschaften. In zwei Werkstätten beschäftigten sie sich mit der Fotografie und nahmen die Strukturen und Muster ihrer Umgebung oder die Jugendkultur ins Visier. Am 26. April verlieh eine Fachjury den Spandauer Jugendkunstpreis 2012 an die besten Gruppenergebnisse jeder Jahrgangsstufe. Auch viele MBO-Schüler waren unter den Preisträgern und wurden im Rahmen der Ausstellungseröffnung vom Bezirksbürgermeister geehrt.

MBO-Preisträger der Jahrgangsstufe 7 - 8 (in der Werkstatt „Den Dingen auf der Spur“ unter der Leitung von A. Rümmler/Grundschule am Amalienhof):

Stine Olsok, Josephine Lohse, Leonidas Arkona

MBO-Preisträger der Jahrgangsstufe 9 - 10 (in der Werkstatt „Von der Lust in Holz zu schneiden“ unter der Leitung von J. Förster /Martin-Buber-Oberschule):

Alina Cieslinski, David Schweitzer, Sophia Manholt, Moritz Engers

MBO-Preisträger der Oberstufe (in der Werkstatt „Jugend 2012 - eine fotografische Spurensuche“ unter der Leitung von G. Scholz/Martin-Buber-Oberschule):

Lena Adam, Vivian Bragenitz, Lena Engelmann, Michelle Frisch, Anke Hacker, Melanie Preuße, Katharina Sadler
Alle Arbeitsergebnisse sind bis zum 2. Juni in der Bastion Kronprinz in der Zitadelle Spandau zu sehen.

G. Scholz





Martin-Buber-Schule

Integrierte Sekundarschule
mit gymnasialer Oberstufe

Unterrichten im Grünen

Um auch in 2-3 Jahren noch Mathematikunterricht an unserer Schule anbieten zu können, suchen wir,

die ELTERN
der Martin-Buber-Oberschule
in Berlin-Spandau,
zum 01.08.2012

2 motivierte Studienrätinnen/-räte
für das Fach Mathematik

Elternarbeit wird an unserer Schule **GROSS** geschrieben, deshalb suchen auch die Eltern nach genau Ihnen:

Sie suchen nach...

- einer Schule, in der die Gemeinschaft zählt?
- tollen Schülern?
- der etwas anderen Schulleitung?
- Raum zur individuellen Ausgestaltung des Unterrichtes?
- einer Schule, in der Sport und Kultur eine wichtige Rolle spielen?
- und, und, und

Und genau das finden Sie bei uns, denn nicht umsonst ist die MBO berlinweit eine der nachgefragtesten Schulen...

Wollen Sie diese Schule und vor allem die Eltern kennen lernen?

MBO